



Antwort zur Anfrage Nr. 0308/2020 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Erläuterungen zum Kita-Bedarfsplan 2019 (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie waren die Planzahlen der Gesamtkitaplätze auf dem Lerchenberg in den Jahren 2015, 2017 und 2019 nach Kitabedarfsplan?

Im Jahr 2015 standen im Stadtteil Lerchenberg 354, im Jahr 2017 391 und im Jahr 2019 391 Betreuungsplätze in Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter zur Verfügung (Angaben jew. zum 31.12. eines jeden Jahres). Hinzu kommen jeweils 20 Betreuungsplätze für Schulkinder in der Hortgruppe der städtischen Integrativen Kita Lerchenberg.

Wie waren die tatsächlichen Ist-Zahlen der Belegung in den Kindergärten auf dem Lerchenberg in den Jahren 2015, 2017 und 2019?

Die Kindertagesstätten waren jeweils voll belegt. Hier ist jedoch zu beachten, dass insbesondere zu Beginn eines neuen Kita-Jahres noch nicht alle Plätze auf einmal belegt, sondern neu aufzunehmenden Kinder erst sukzessive in die Einrichtungen aufgenommen und eingewöhnt werden können.

Wie viele Kinder waren in den Jahren 2015, 2017 und 2019 in den Kindergärten auf dem Lerchenberg, die nicht auf dem Lerchenberg wohnen?

Wie hoch war die Belegung im ZDF-Kindergarten mit Kindern, die nicht auf dem Lerchenberg wohnen, 2015, 2017 und 2019?

Die Kita der evangelischen Maria Magdalena Gemeinde wird fast ausschließlich von Lerchenberger Kindern besucht, die Kita der katholischen Pfarrei St. Franziskus mit etwa acht nicht-Lerchenberger Kindern (insbesondere aus dem Nachbarstadtteil Drais). In der städt. Integrativen Kita Lerchenberg werden etwa zwanzig stadteilfremde Kinder betreut. Dies betrifft insbesondere die dort vorgehaltenen zwanzig Betreuungsplätze für hör- und sprachbeeinträchtigte Kinder; hier hat die Kita einen stadtweiten Einzugsbereich. Die städt. Kita am ZDF-Gelände mit 150 Betreuungsplätzen wird überwiegend von nicht-Lerchenberger Kindern besucht; derzeit besuchen 37 Lerchenberger Kinder die Kita.

Wie viele Kinder, die auf dem Lerchenberg wohnen, wurden in anderen Kitas betreut?

Hierzu können keine genauen Angaben gemacht werden, da die Belegungsdaten der Kitas bezogen auf die Kinder aus dem Stadtteil Lerchenberg nicht vorliegen. Zudem besteht keine Verpflichtung zum Besuch einer Kindertagesstätte. Mehr s. Antwort zu 6 und 7.

Wie ist die vertragliche Regelung zur Belegung der 150 Plätze im ZDF-Kindergarten?

Ermöglicht die vertragliche Regelung zum ZDF-Kindergarten die Möglichkeit, bei Platzmangel Lerchenberger Kinder mit Priorität aufzunehmen?

Das ZDF hat gemäß eines Vertrages mit der Landeshauptstadt Mainz das Belegungsrecht für 120 Betreuungsplätze, die Landeshauptstadt Mainz das Belegungsrecht für 30 Betreuungsplätze (s. Beschlussvorlage 0738/2017). Bei dringlichen Platzgesuchen von Lerchenberger Familien wird nach Möglichkeit ein Betreuungsplatz in einem Nachbarstadtteil (insb. Marienborn und Bretzenheim, die gut von Lerchenberg aus zu erreichen sind) oder in Kindertages-

pflege unterbreitet. Lerchenberger Kinder besuchen auch außerhalb des Wohnstadtteils gelegene Kindertagesstätten mit überörtlichen Einzugsgebiet (z.B. Betriebskitas).

Gibt es derzeit einen nicht gedeckten Bedarf an Kitaplätzen auf dem Lerchenberg und in welcher Höhe?

Im Mainzer Stadtteil Lerchenberg gibt es einen zusätzlichen Bedarf an wohnortnahen Betreuungsplätzen in der Größenordnung von 60 bis 70 Betreuungsplätzen. Dieser wird mit der Errichtung einer viergruppigen Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft, die im Zuge des neuen Bürgerhauses errichtet wird, gedeckt werden können.

Die Kindertagesstätte wird zunächst mit vier Gruppen à 15 Betreuungsplätzen geplant. Es besteht für die Zukunft die Option, einzelne dieser Kita-Gruppen dem Bedarf entsprechend umzustrukturieren und im Zuge dessen kurzfristig weitere Betreuungsplätze zu schaffen.

In den letzten Jahren ist das vorschulische Betreuungsangebot im Stadtteil im Rahmen von Erweiterungen bestehender Kindertagesstätten (Kita der evangelischen Maria Magdalena Gemeinde, städt. Integrative Kita Lerchenberg, städt. Kita am ZDF-Gelände) bereits ausgebaut worden.

Darüber hinaus wird stadtweit die Betreuung in Kindertagespflege ausgebaut, die insbesondere von Familien mit unterdreijährigen Kindern nachgefragt wird. Im Stadtteil Lerchenberg stehen zzt. 16 Betreuungsplätze in Kindertagespflegestellen bereit.

Wie beurteilt die Stadtverwaltung die weitere Entwicklung, insbesondere unter Einbeziehung des Zuzugs in das Neubaugebiet und dem Generationswechsel auf dem Lerchenberg?

Grundlage für die voraussichtliche künftige Entwicklung im Rahmen der jährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung bildet eine vom Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen erstellte Prognose zur Entwicklung der Kinderzahlen im Prognosezeitraum von fünf Jahren.

Die Prognose beruht insbesondere auf den Faktoren

geplante (Neu-) Bautätigkeiten,

Wanderungsbewegungen (innerstädtisch sowie Weg- und Zuzüge) und voraussichtliche Geburtenaktivität.

Auch mögliche Auswirkungen von Generationswechsel werden bei der Erstellung der Prognose berücksichtigt.

Die Zahl der Kinder ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen; die Verwaltung geht davon aus, dass sich diese Entwicklung auch in den in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Die prognostizierte Entwicklung stadtweit, aber auch auf der Ebene der Stadtteile, kann dem Kindertagesstättenbedarfsplan entnommen werden. Dieser wird jährlich erstellt, sodass evtl. notwendige Anpassungen bei der Planung von notwendigen Maßnahmen zur Bedarfsdeckung sichergestellt sind.

Mainz, 06.02.2020

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter